



Allensbach, im Dezember 1992

32. R u n d b r i e f

Kehr bei dir ein, sei dir der Gast,  
den du so selten bei dir hast.

Hermann Claudius

Liebes Mitglied,

das Jahr wird rund, das Weihnachtsfest steht vor der Tür, bald brennen die Kerzen am Tannenbaum. Ich hoffe, daß es für Sie ein gutes Jahr war, das nun zu Ende geht und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.

Wenn wir auf das zuendegehende Vereinsjahr zurückblicken, so war die Zehn-Jahresfeier von MEIN PLATZ IM ALTER das besondere Ereignis. Zuerst hat ein kleines Redaktionsteam die Broschüre "Zehn Jahre MEIN PLATZ IM ALTER" zusammengestellt, überlegt, wie diese gestaltet, welche Beiträge aufgenommen werden sollten. Beabsichtigt war von Anfang an über die Tätigkeiten des Vereins, über gemeinsame Erlebnisse zu berichten, aber auch über altersspezifische Themen zu informieren und damit das Wissen der LeserInnen zu vertiefen. Ich denke - und viele Rückmeldungen bestätigen dies - daß es eine gelungene Arbeit geworden ist. Übrigens liegen noch mehrere Exemplare bereit im Seniorentreff zum Verschenken an Interessierte, die Sie vielleicht in Ihrem Bekanntenkreis haben. Für die Mitglieder, die schon zehn Jahre dem Verein angehören, wurde ein kleines Dankschreiben verschickt, dessen graphische Gestaltung in Händen von Herrn Ruhl lag.

Die Feierstunde am Vormittag des 14. November war gut besucht und viele aus unserer Mitte haben zu ihrem Gelingen beigetragen. Auch der Nachmittag mit Verkauf von Handarbeiten, mit Foto- und Collagenausstellung, mit Kaffee und Kuchen war geprägt von Gemeinsamkeit, Hilfsbereitschaft und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit. Von hier aus an alle und für alles ein herzliches Dankeschön! Doch wir haben nicht nur fröhlich gefeiert. Der Verein wurde auch reich beschenkt mit Glückwünschen, Sach- und Geldspenden. Zehntausend Mark gingen auf dem Sonderkonto "Betreutes Wohnen" ein und damit soll das Pflegebad der Altenwohnanlage ausgestattet werden. Es ist eine phantastische Summe! Wir freuen uns, daß mit diesem Betrag die Gemeinde in ihrem Vorhaben wiederum vom Verein finanziell unterstützt werden wird.

Ein Höhepunkt anderer Art war die Freizeit Ende August in Möhringen. Ja- Sie haben richtig gelesen- nicht in Doren, wo wir sovieler Jahre Ferien gemacht haben. Möhringen liegt im Donautal, ist also rasch erreichbar, und das Naturfreundehaus dort hat 20 Seniorinnen bestens beherbergt. Frau Behnisch und Frau Hortmann haben uns auf das Feinste bekocht und Frau Kühne führte durch Wald und Flur. Es waren erholsame Tage in einer schönen, waldreichen Gegend.

Nachdem sich im Sommer gezeigt hatte, daß die Zahl der häuslichen Helferinnen nicht ausreichte, um der Nachfrage gerecht zu werden, initiierten wir im November einen Gesprächsabend mit dem Ziel, Frauen ( es dürften auch Männer sein) für die Arbeit bei älteren Menschen im häuslichen Bereich zu interessieren und zu gewinnen. Anwesend waren die Einsatzleiterinnen der Sozialstation St. Konrad und der Evangelischen Sozialstation. Drei Frauen erklärten sich spontan bereit, als häusliche Helferin in Allensbach tätig zu werden. Auch der Verein konnte für die eigene Nachbarschaftshilfe zwei neue Mitarbeiterinnen gewinnen. Wir waren darüber an diesem Abend sehr froh. Im Frühjahr wird der Verein in Zusammenarbeit mit den Sozialstationen und dem DRK-Ortsverband einen Kurs anbieten, der in die Arbeit bei und mit älteren Menschen einführt. Der Kurs findet im Vereinsheim in Allensbach statt.

Eher traurig stimmt die Situation, daß zur Zeit Mitglieder von uns in Heimen an fünf verschiedenen Orten untergebracht sind. Die Besuche bei den Heimbewohnern in Konstanz, Stockach, Sippingen, Blumenfeld und Radolfzell wurden seither von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig gemacht. Doch diese Aufgabe möchten wir nun auf mehrere Schultern verteilen. Falls Sie sich dazu entschließen könnten, rufen Sie doch bitte bei mir an, um Näheres zu erfahren. Die Besuche im Heim sind nicht leicht, doch bedeuten sie für den Besuchten die einzige oder eine der wenigen Verbindungen zum einstigen Lebensbereich.

Für heute möchte ich schließen mit allen guten Wünschen für ein gesundes, friedvolles neues Jahr und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihre

*H. Behnisch*